

Glatzenkraft und Singlefrust

Goldene Lachmöwe für Jens Heinrich Claassen/Publikumspreis ging an Klaus Renzel

SIERKSDORF Im Finale um die Goldene Lachmöwe traten am Freitag fünf Comedians und Kabarettisten aus ganz Deutschland in Sierksdorf an. Die zweite Auflage den ersten Comedy-Preis aus Schleswig-Holstein entschied der Düsseldorfer Jens Heinrich Claassen für sich.

Die Gunst des Publikums hatte der Körperkomiker und Gitarrenvirtuose Klaus Renzel. Er erhielt den Publikumspreis der rund 500 Zuschauer in der Arena Plaza del Mar des Hansaparks.

Im orangefarbenen T-Shirt mit dem Konterfei von „Ernie“ aus der Sesamstraße betrat Jens Heinrich Claassen die Bühne. Es folgte eine Entschuldigung: „Ich gehöre hier gar nicht her, aber meine Eltern haben heute Abend 15 Minuten Auftritt bezahlt. Das ist eine Therapie für mich.“

Hinter seinem Keyboard machte er dem Publikum schnell klar: Jens Heinrich ist Single und die Welt soll Anteil haben an seinem Leid, denn: „Mein bester Freund hat jetzt meine Ex-Freundin geheiratet.“ Während er nervös am Mikrofonständer



Comedy mit Köpfchen: Sogar seine Glatze setzte Klaus Renzel ein – und überzeugte. FOTOS: DOB

spielte und die schwitzigen Hände an der Hose rieb, platzte der Single-Graus aus ihm heraus.

Das Publikum hatte Claassen mit dem Lied von Sabine und Klaus auf seiner Seite. Darin nahm er auch die zahlreichen Einrichtungs-Soaps auf die Schippe. Sabine lässt die RTL-Moderatorin Tine Wittler sein „Männerzimmer“ in schweinchenrosa und babyblau neu gestalten. Während des Liedes spielt sich der Comedian zunehmend in Rage und erntet für den Refrain „Tine Wittler hat mein Leben zerstört“ tosenden Applaus.

Für den Auftritt erkannte

die Jury, bestehend aus Christoph Andreas Leicht, Geschäftsführer des Hansaparks, Uwe Carstensen vom Sponsor Süverkrüp+Ahrendt, Matthias Drespling Eigentümer des Hotels Augustusbad in Scharbeutz und Philip Litzke für das Hansapark-Forum, Jens Heinrich Claassen die Goldene Lachmöwe zu.

Der Publikumsliebling Klaus Renzel hatte als „Gitarrenvirtuose und Körperkünstler“ die Arena fest in seiner Hand. Der Kölner Musik-Comedian setzte neben der Gitarre, die nach einer musikalischen Liebeserklärung eine kleine Flamenco-

Gitarre zur Welt brachte, auf seine Glatze als Aktionsfläche. Mit Hilfe von Saugnäpfen platzierte Renzel Federn als Irokesenfrisur oder die rote Rose zum Liebeslied auf seinem Kopf.

Durch die Gala führte der in Hamburg lebende Lutz von Rosenberg Lipinsky, der „Eutin“ vom Klang her zunächst für ein Medikament gehalten hätte und „Scharbeutz“ für einen überraschten Ausspruch nach einem Stolperer passend fand.

Veranstalter Rüdiger Seehaver war mit der Stimmung der Gala zufrieden. Für die dritte Auflage des Wettbewerbs wünschte er sich jedoch mehr Publikum. Der Termin für das Finale 2010 sei wohl ungünstig gewählt gewesen. „Nächstes Jahr sind wir klüger“, blickte er auf den Comedypreis 2011.

Marc Dobkowitz



Jens Heinrich Claassen

Dienstag, 21. September

EUTIN
Autorenlesung: Mochtetern (Milena Moser), 19.30 Uhr, Kreisbibliothek

haus; Anmeldung erforderlich
Sitzung: Finanzausschuss, 18 Uhr, Rathaus
Weißer Ring – Hilfe für Krimina-

verbänden), 19 Uhr, Restaurant Fegetasche
Sprechzeiten des Bürgervorstehers, 17 bis 18 Uhr, 04522/50511